

Hundeabgabe Befreiung oder Ermäßigung

Jahr: _____



1. Angaben zur Person des/der Antragstellers/in

Familiennam e _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel./Mobil _____

Geb.Datum _____

Name des Hundes _____

Rasse _____

2. Antrag auf Ermäßigung der Hundeabgabe

Die Anerkennung eines Hundes als Wach- oder Berufshund bzw. Hund mit Ausbildung(en) ist **bis spätestens 28.02.** zu beantragen.

Wachhund

Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb

Lage des Betriebes _____

Beim Finanzamt _____ veranlagt unter St.Nr.: _____

Bei Pachtbetrieb Nachweis (Kopie) des Pachtvertrages _____

Gewerbebetrieb

Art des Betriebes _____

Lage des Betriebes oder Lagerplatzes _____

Beim Finanzamt _____ veranlagt unter St.Nr.: _____

Nachweis der Gewerbeberechtigung (Gewerbeschein) _____

Wohnhaus

Lage des bewachungsbedürftigen Gebäudes _____

Entfernung bis zum nächsten bewohnten Gebäude nach Metern (Luftlinie) _____

Berufshund
Beruf des/der Hundebesitzers/in _____

Nachweis des Berufes (Berufsschein) _____

Nachweis der Ausbildung des Hundes als Berufshund _____

Hund mit Ausbildung(en)
Bezeichnung der Hundeschule _____

BGH I oder BGH II oder ein
anderer, übergeordneter Kurs
gem. § 5 Abs. 3 des
Hundeabgabengesetzes _____

Kurszeitraum _____

Prüfung erfolgreich abgeschlossen am _____

Name des tierschutzqualifizierten Hundetrainers _____

Bestätigung des Verbandes, Unterschrift und
Stempel
(oder Vorlage der Prüfungsurkunde)

3. Antrag auf Befreiung von der Hundeabgabe

Die Anerkennung eines Befreiungsgrundes ist **bis spätestens 28.02.** zu beantragen.

Angabe des Befreiungsgrundes (z.B. Blindenhund, Diensthund öffentl. Dienst, Hunde im konzessionierten
Bewachungsunternehmen usw.)

Nachweis, Bescheinigung u. dgl. _____

4. Datum und Unterschrift des/der Antragstellers/in

Datum

Unterschrift

Hinweis: Bei nicht vollständig ausgefülltem Antrag bzw. bei nicht vollständiger Nachweiserbringung kann Ihrem Antrag um Ermäßigung nicht entsprochen werden!